

Geschäftszeichen IV/40- Wo	Datum 30.10.2014	Vorlage-Nr. XVII-0490/2014/2
--------------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	27.11.2014	Kenntnisnahme

<p>Betreff</p> <p>Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 - Teilhaushalt Schule und Sport (40)</p> <hr/> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2015 wird Kenntnis genommen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5 Ergänzend zu den Produktbeschreibungen im Haushaltsplanentwurf 2015 wird nachfolgend für den Teilhaushalt 40 kurz dargestellt, welche wesentlichen Veränderungen sich zu 2015 ergeben:

Ergebnishaushalt:

10 Der Teilhaushalt des Referates Schule und Sport schließt im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung mit einem Saldo von 24.786.000 € ab und liegt damit um 2.172.600 € über dem Saldo von 2014. Die Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 815.500 €) resultieren im Wesentlichen aus erhöhten Reinigungs-, Heiz- und Stromkosten, erhöhten Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie erhöhten Kosten für die Mittagsverpflegung in beiden Gesamtschulen durch mehr
15 Schülerinnen und Schüler. Der Landkreis Wolfenbüttel hat die Schüler-Beförderungsleistungen im Individualverkehr (sog. freigestellte Verkehre) europaweit für 3 ½ Jahre zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 ausgeschrieben. Zurzeit werden ca. 400 Schülerinnen und Schüler schultäglich vom Wohnort/Wohnanschrift zu ca. 37 unterschiedlichen Schulen innerhalb und außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel und zurück befördert.
20 Das Ausschreibungsverfahren wird Mitte November 2014 abgeschlossen. Für die Ansatzplanung 2015 wurden für die freigestellten Verkehre 669.000 € mehr eingeplant, da die Unternehmen im Rahmen der Ausschreibung das Niedersächsische Tarifreue- und Vergabegesetz und einen Mindest- bzw. Tariflohn in ihrer Kalkulation beachten müssen. Bei den Abschreibungen sind mehr Auswendungen in Höhe von 269.400 € zu verzeichnen. Die Förderung
25 schulischer Ganztagsangebote wird neu bei den Transferaufwendungen dargestellt, so dass sich in diesem Bereich ein Ansatz von 249.700 € ergibt, der in den Jahren zuvor bei den Aufwendungen für das Personal mit dargestellt wurde. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden ab dem Jahr 2015 mit 100 % umgelegt (vorher 40 %), so dass sich in diesem Bereich Mehraufwendungen von 317.600 € ergeben.

30

Finanzhaushalt:

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten betragen 4.077.300 € im Jahr 2015. Bei den Min-
35 derausgaben von 1.590.100 € handelt es sich überwiegend um reduzierte Auszahlungen für Investitionen im Baubereich. Den Auszahlungen stehen Einzahlungen in Höhe von 2.131.900 € gegenüber, davon 2 Mio € Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse, sowie 131.900 € Investitionszuweisungen aus der Kreisschulbaukasse an die Gebäudewirtschaft und 517.600 € Rückflüsse in die Kreisschulbaukasse aus gewährten Darlehen an Gemeinden.

Produkt 212 Hauptschulen

Das Aufwandsvolumen (524.500 €) hat sich gegenüber der Planung 2014 um 70.300 € erhöht. Die Mehrkosten resultieren aus höheren Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel (+ 60.200 €)
45 und aus Mehrzahlungen bei den Sachkostenbeträgen an andere Kommunen.

Es werden im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 40 weniger Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2014/2015: 328 Schülerinnen und
50 Schüler, Vorjahr 368).

Produkt 215 Realschulen

Aus diesem Produkt werden die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel nach § 118 NSchG und Sachkosten an andere Kommunen geleistet. Das Aufwandsvolumen (879.400 €) ist um 88.100
55 € niedriger als die Planung für 2014. Die geringeren Kosten beruhen im Wesentlichen auf niedrigeren Betriebskosten für die Lessing-Realschule. Entsprechend der getroffenen Vereinbarung mit der Stadt Wolfenbüttel werden die entstehenden Kosten nach Schülerquoten zwischen der Gesamtschule und der Lessing-Realschule aufgeteilt.

60 Es werden im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 139 weniger Schülerinnen und Schüler an Realschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2014/2015: 686 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 825).

Produkt 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

65 Im Ergebnishaushalt besteht bei diesem Produkt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung ein Aufwendungsvolumen in Höhe von 4.400.500 € und ist damit um 590.000 € höher als 2014.

70 Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus erhöhten Kosten für Heizung, Strom, Reinigung, die bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen sowie aus erhöhten Abschreibungen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind kalkuliert mit 1.074.400 € und damit um 524.600 € höher als 2014.

75 Die erhöhten Aufwendungen im Investitionsbereich ergeben sich aus den angemeldeten Investitionen der Haupt- und Realschulen, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes sowie den Hochbaumaßnahmen der Gebäudewirtschaft (Konzeptentwicklung „Inklusion“ (100.000 €), Renovierung der Lehrküche in der Schule im Innerstetal (70.000 €), Erneuerung des Schwingbodens in der Turnhalle der HRS Sickte, verschiedene Hochbaumaßnahmen in der Schule im Innerstetal (Brandschutz, Sanierung Flachdächer und Ostseite Haus B und C, Sanierung WC-Anlage Lehrer) (763.000 €).

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2015 und Schülerzahlen

85 *(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung.)*

Kreiseigene Haupt- und Realschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2014)	2014/2015	2013/2014	+/-
Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt	2.802,64 € (2.412,81 €)			
Hauptschulbereich		65	92	- 27
Realschulbereich		238	268	- 30
Gesamt:		303	360	- 57
HRS Remlingen	2.021,38 € (1.573,13 €)			
Hauptschulbereich		85	83	+ 2
Realschulbereich		205	211	- 6
Gesamt:		290	294	- 4
Werla-Schule in Schladen	1.978,82 € (1.753,96)			
Hauptschulbereich		130	132	- 2
Realschulbereich		243	285	- 42
Gesamt:		373	417	- 44
Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt	3.826,22 € (3.045,58 €)			
Hauptschulbereich		97	94	+ 3
Realschulbereich		170	189	- 19
Gesamt:		267	283	- 16
HRS Sickte	2.127,87 € (1.647,58 €)			
Hauptschulbereich		102	114	- 12
Realschulbereich		404	464	- 60
Gesamt:		506	578	- 72
Gesamtschülerzahlen:				
Hauptschulbereich		479	515	- 36
Realschulbereich		1.260	1.417	- 157
Gesamt:	Ø 2.456,47 € (Ø 1.997,99 €)	1.739	1.932	- 193

90

Produkt 217 Gymnasien

95 Aus diesem Produkt werden Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel für den Gymnasialbereich geleistet, sowie Sachkostenzahlungen an andere Kommunen für außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel beschulte Schülerinnen und Schüler. Die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel sind um 73.400 € und die Zahlungen an andere Kommunen um 274.800 € geringer gegenüber den Ansätzen des Jahres 2014.

100 Auswärts werden im Gymnasialbereich 1.739 Schülerinnen und Schüler beschult (Vorjahr: 1.728), für die Sachkostenbeiträge in Höhe von 740 €/Jahr und Schüler zu zahlen sind. In den Zahlen sind 83 Schülerinnen und Schüler enthalten, die das Fallstein-Gymnasium in Osterwieck besuchen. Sachkostenbeiträge werden hierfür nicht gezahlt.

105

Schülerzahlen der städtischen Gymnasien

Gymnasium	2014/2015	2013/2014	+/-
Theodor-Heuss-Gymnasium	721	738	- 17
Gymnasium im Schloss	1.373	1.410	- 37
Gymnasium Große Schule	904	912	- 8
Gesamtschülerzahlen:	2.998	3.060	- 62

110

Produkt 218 Gesamtschulen

Gegenüber den Ansätzen für 2014 betragen die Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt 1.111.600 € (IGS Wallstr. + 389.200 €, Henriette-Breymann-Gesamtschule + 722.400 €).

115

Die zwei vorhandenen Gesamtschulen befinden sich beide noch im Aufbau. Im Schuljahr 2014/2015 müssen 2 weitere Jahrgänge mit Mobiliar ausgestattet werden, u.a. 1 weiterer Musikraum, 1 naturwissenschaftlicher Raum, 1 EDV- Raum und 2 Kunsträume (+ 140.700 €). Weitere Mehraufwendungen ergeben sich aus höheren Betriebskosten (+ 432.200 €) und höheren Kapitalkosten (+ 176.500 €) entsprechend der getroffenen Nutzungsvereinbarung an die Stadt Wolfenbüttel. Die Aufwendungen für die Mittagsversorgung wurden an die veränderte Schülerzahl angepasst und liegen mit insgesamt 343.600 € über den Ansätzen für 2014. Die Erträge aus den Beiträgen der Eltern wurden entsprechend erhöht. Die weiteren Veränderungen im Ergebnishaushalt ergeben sich im Wesentlichen aus angemeldeten Anschaffungen im Lehr- und Lernmittelbereich, den laufenden Ausgaben der Gebäudewirtschaft und höheren Abschreibungen.

120

125

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten für beide Gesamtschulen sind kalkuliert mit 858.600 € und damit um 343.700 € niedriger als 2014.

130

Im investiven Bereich dauert die Instandsetzung/Renovierung der Unterrichtsräume in der IGS Wallstr. an. Es sollen weitere Bauabschnitte saniert und darüber hinaus für die Inklusion hergerichtet werden. Die vorgesehenen Kosten für die Baumaßnahmen betragen insgesamt 366.000 € und 120.000 € für die Inklusion. In 2015 sollen noch verschiedene Lehr- und Lernmittel angeschafft sowie die EDV-Ausstattung entsprechend dem Medienkonzept ergänzt werden. Ein Musikraum in der IGS Wallstr. muss darüber hinaus mit Musikinstrumenten ausgestattet werden.

135

140 **Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2015 und Schülerzahlen**

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung.)

Gesamtschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2014)	2014/2015	2013/2014	+/-
IGS Wallstr.	1.845,33 € (1.601,34 €)			
Schülerzahlen:		728	596	+ 132
Henriette-Breymann-Gesamtschule	3.637,56 € (3.002,03 €)			
Schülerzahlen:		442	295	+ 147
Gesamtschülerzahlen:		1.170	891	+ 279

145 Im Schuljahr 2013/2014 besuchten insgesamt 161 Schülerinnen und Schüler Gesamtschulen außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel (Braunschweig (118), Wolfsburg (3), Hildesheim (38), Goslar (2)). Für das Schuljahr 2014/2015 liegen die Daten bisher noch nicht vor.

150

Produkt 221 Förderschulen

155 Bei den Aufwendungen ergeben sich im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung insgesamt Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 226.800 €, die im Wesentlichen auf höheren Kosten der Gebäudewirtschaft für Heiz-, Strom- und Reinigungskosten sowie für Kosten der baulichen Unterhaltung basieren. Im investiven Bereich entstehende Mehrkosten bei der Schule am Teichgarten in Höhe von 24.900 € werden für die Dachsanierung der Wandelhalle benötigt. In der Peter-Räuber-Schule müssen im
160 Jahr 2015 keine Baumaßnahmen durchgeführt werden, so dass sich für Investitionstätigkeiten ein um 40.800 € reduzierter Ansatz ergibt.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2015 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung.)

165

Förderschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2014)	2014/2015	2013/2014	+/-
Schule am Teichgarten	3.737,13 € (3.164,49 €)			
Schülerzahlen:		237	214	+ 23
Peter-Räuber-Schule	3.633,87 € (3.605,00 €)			
Schülerzahlen:		124	120	+ 4
Ludwig-von-Strümpell-Schule	7.186,05 € (3.990,91 €)			
Schülerzahlen:		0	43	- 43
Gesamtschülerzahlen:		361	377	- 16

170

Produkt 231 Berufliche Schulen

Im Ergebnishaushalt ergeben sich gegenüber den Ansätzen des Vorjahres Mehraufwendungen in Höhe von 193.000 €, die aus den Kosten der Gebäudewirtschaft für Heiz-, Strom- und Reinigungskosten sowie für Kosten der baulichen Unterhaltung und erhöhten Abschreibungen resultieren. Die Kosten der Verwaltungsstellenleiterin werden zu ¾ vom Land Niedersachsen
175 erstattet.

180 Im investiven Bereich fallen in 2015 Kosten in Höhe von 404.100 € an (- 371.000 € gegenüber dem Vorjahr), die sich aus der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und den angemeldeten Investitionen der Schule, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes ergeben.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2015 und Schülerzahlen

185 *(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft und der Bauunterhaltung.)*

Berufsbildende Schule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2014)	2014/2015	2013/2014	+/-
Carl-Gotthard Langhans-Schule	1.045,41 € (1.184,02 €)			
Schülerzahlen:				
Teilzeitbereich		737	743	- 6
Vollzeitbereich		669	662	+ 7
Gesamtschülerzahlen:		1.406	1.405	+ 1

Produkt 241 Schülerbeförderung

190

Die Kostenentwicklung im Bereich der Schülerbeförderung stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Differenz +/-
ÖPNV (ohne Sek II)	4.180.000 €	4.120.000 €	+ 60.000 €
Freigestellte Verkehre (ohne Sek II)	2.113.000 €	1.444.000 €	+ 669.000 €
Erstattungen (ohne Sek II)	160.700 €	208.000 €	- 47.300 €
Berufsorientierung	26.000 €	27.100 €	- 1.100 €
Austauschschüler	2.000 €	8.900 €	- 6.900 €
Erstattungen (nur Sek II)	20.500 €	95.000 €	- 74.500 €
ÖPNV (nur Sek II)	956.000 €	950.000 €	+ 6.000 €
Freigestellte Verkehre (nur Sek II)	6.000 €	6.000 €	0 €
Gesamt:	7.464.200 €	6.859.000 €	+ 605.200 €

195 Der Kreistag hat entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion am 17.12.2012 beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemein bildenden und Berufsbildenden Schulen in die kostenlose Schülerbeförderung einbezogen werden sollen. Die voraussichtlichen Kosten für den Sek II-Bereich betragen im Jahr 2015 voraussichtlich 982.500 €.

200 Die veränderten Ansätze für 2015 errechnen sich wie folgt:

ÖPNV (ohne Sek II- Bereich):

Voraussichtliche Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif Region Braunschweig zum 01.01.2015 um linear 2,04 % und bei der Deutschen Bahn um 1,9 % zum 14.12.2014 unter Berücksichtigung zurückgehender Schülerzahlen + 60.000 €

Freigestellte Verkehre (ohne Sek II-Bereich)

205

Europaweite Ausschreibung im Individualverkehr zum 01.02.2015 für 3 1/2 Jahre bis 31.07.2018 + 601.300 €
Geschätztes Auftragsvolumen für 3,5 Jahre = 5,5 Mio €, pro Jahr rd. 1,6 Mio €

	Weitere Mehrkosten ergeben sich für	+ 67.700 €
	- Beförderung zur IGS Wallstr.	}
	- Beförderung zur Henriette-Breymann-Gesamtschule	
	- Sonderfahrten für Ganztagschulen im Grundschulbereich	
	- Sonderfahrten für den Bereich Cramme, Flöthe nach der 8. Unter- richsst.	
	- Sonderfahrten für nicht abgedeckten ÖPNV im Bereich der Ganz- tagsbeschulung der weiterführenden Schulen	
	- Sonderfahrten im Stadtbusverkehr Wolfenbüttel (Linien 798, 796)	
	- Sonderfahrten für Inklusionskinder und Sprachfördermaßnahmen	
	- Sonderfahrten zur Oberschule Söhle	
	Gesamt:	+ 669.000 €

210 Erstattungen (ohne Sek II-Bereich)

Die Minderkosten in Höhe von 47.300 € resultieren daraus, dass bisher weniger Erstattungsanträge gestellt wurden.

215 Berufsorientierung

Berufsorientierung wird verstärkt in den Schulen und nicht in den Betrieben durchgeführt. Die Schulen nutzen auch das Angebot der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, dort betriebliche Abläufe kennenzulernen. Aufgrund der derzeitigen Inanspruchnahme kann der Ansatz in 2015 leicht gesenkt werden (- 1.100 €).

220 Austauschschüler

Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt ab 2012 die Schülerbeförderungskosten vom Wohnort der Gastfamilie zur jeweiligen Schule. In diesem Bereich ist eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen (- 6.900 €).

225 Sekundarbereich II – Erstattungen

Die Erstattungen der Aufwendungen für den notwendigen Schulweg werden ab 2014 für den Sekundarbereich II in einem gesonderten Produktkonto dargestellt. Zz. liegen Erstattungsanträge mit einem jährlichen Kostenvolumen von 15.000 € vor. Erstattungsanträge können für das Schuljahr 2014/2015 bis zum 31.10.2015 gestellt werden, so dass mit weiteren Anträgen im Laufe des Schuljahres zu rechnen ist. Erst am Ende des Schuljahres kann eine verlässliche Prognose abgegeben werden, ob der kalkulierte Ansatz von 20.500 € ausreichend ist.

235 ÖPNV (nur Sekundarbereich II)

Voraussichtliche Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif Region Braunschweig zum 01.01.2015 um linear 2,04 % und bei der Deutschen Bahn um 1,9 % zum 14.12.2014 unter Berücksichtigung zurückgehender Schülerzahlen + 6.000 €

240 Produkt 421 Förderung des Sports

Im Ergebnishaushalt ergeben sich erhöhte Aufwendungen von 55.000 €, die sich aus den vorliegenden Förderanträgen der Gemeinden und Vereine ergeben. Im investiven Bereich liegen verschiedene Zuschussanträge in Höhe von insgesamt 210.000 € vor, die mit 206.200 € über dem Ansatz von 2014 liegen.

245 Christiana Steinbrügge